

PRESSEINFORMATION

Landmusikort 2026

„Landmusikort des Jahres“ gesucht: ländliche Kommunen erhalten insgesamt über 50.000 Euro Förderung

Berlin, 02.12.2025

Das Förderprogramm „Landmusikort des Jahres“ ruft ländliche Kommunen bis 12.000 Einwohner*innen auf, sich um die Auszeichnung „Landmusikort“ und eine Förderung zwischen 2.000 und 18.000 Euro zu bewerben. Der Preis wird vom Deutschen Musikrat und dem Bundesmusikverband Chor & Orchester gemeinsam ausgeschrieben und vergeben. Das Förderprogramm würdigt innovative Musikprojekte und stärkt das kulturelle Leben in ländlichen Regionen. Ausgezeichnet werden besondere musikalische Aktivitäten mit Vorbildcharakter. Damit sollen Musikinitiativen sichtbar werden und neue Netzwerke im ländlichen Raum entstehen.

„Mit den Landmusikorten möchten wir Orte auszeichnen, an denen Menschen zusammenkommen, musizieren und gemeinsam etwas bewegen und verändern. Wir möchten die Kommunen würdigen, in denen Musik nicht nur als Freizeitgestaltung gesehen wird, sondern mit Überzeugung und Konzept als fester Bestandteil der kommunalen Infrastruktur lebt“, erläutert Theresa Demandt, Geschäftsführerin des Bundesmusikverbands Chor & Orchester. „Gerade in ländlichen Regionen ist Musik ein Herzschlag des gesellschaftlichen Lebens, und wir sind stolz darauf, diesen Herzschlag zu stärken.“

„Landmusik zeigt die Vielfalt und Power der Musik im ländlichen Raum, auch als Ressource für Gemeinschaft und Zusammenhalt. Ich freue mich sehr über die Fortsetzung des Förderprogramms und hoffe, dass wir damit noch viele musikalische Schätze in der Fläche des Landes finden und sichtbar machen können.“, so Antje Valentin, Generalsekretärin des Deutschen Musikrats.

Wer wird gefördert?

Der Preis wird an Kommunen mit einem besonders lebendigen, innovativen, blühenden Kulturleben verliehen - insbesondere in der Amateurmusik, in Verbindung mit der professionellen Musikszene und

PRESSEINFORMATION

dem ehrenamtlichen Engagement. Gemeinden aus dem ländlichen Bereich sind gemeinsam mit ihren kulturellen Einrichtungen, Vereinen und Ensembles eingeladen, sich um die Auszeichnung zu bewerben.

Preisgelder und Förderpreise

Für die besten Bewerbungen werden insgesamt drei Bundespreise vergeben:

- 1. Preis: 18.000 Euro
- 2. Preis: 10.000 Euro
- 3. Preis: 6.000 Euro

Darüber hinaus gibt es zehn Förderpreise in Höhe von je 2.000 Euro. Das Preisgeld soll in Projekte fließen, die die Amateurmusik und die Zusammenarbeit mit der professionellen Szene in der Region weiter fördern und nachhaltige musikalische Strukturen etablieren. Für alle ländlichen Kommunen, die ein starkes musikalisches Leben und eine aktive Vernetzung von Musiker*innen und Vereinen fördern wollen, bietet dieses Programm eine einmalige Gelegenheit zur Sichtbarkeit und Weiterentwicklung.

Antragsberechtigung und Bewerbung

Die Auszeichnung soll nicht nur die Vielfalt und Kreativität der regionalen Musikszene sichtbar machen, sondern auch als Vorbild für andere ländliche Regionen dienen. Die Bewerber müssen in einem der vier definierten Typen der Ländlichkeit (gemäß Thünen-Atlas) verortet sein und dürfen nur maximal 12.000 Einwohner*innen haben. Die Bewerbung muss durch den*die Bürgermeister*in (oder Ortsvertreter*in) der jeweiligen Kommune unterstützt werden und bis spätestens 31. März 2026 über das digitale Antragsportal eingereicht werden.

Jurysitzung und Bekanntgabe

Eine fachkundige unabhängige Jury bewertet unter den eingehenden Bewerbungen die Qualität und die Kreativität des musikalischen Angebotes und entscheidet bis Mitte Juni 2026, welche Kommunen den Titel „Landmusikort des Jahres 2026“ tragen. Der Bundesmusikverband und der Deutsche Musikrat überreichen den Gewinner*innen die Preise in ihren jeweiligen Kommunen bei einer feierlichen Veranstaltung ab Sommer 2026.

PRESSEINFORMATION

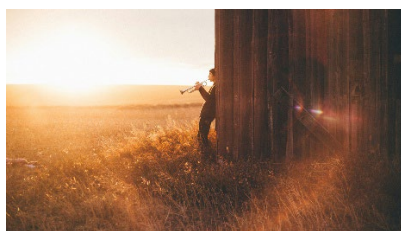
Weitere Informationen und Antragstellung

Das Förderprogramm „Landmusikort des Jahres“ ist Teil des Amateurmusikfonds des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Dr. Wolfram Weimer. Alle Informationen zu den spezifischen Anforderungen, den notwendigen Unterlagen sowie den Zugang zum Antragssystem finden Interessierte unter www.bundesmusikverband.de/landmusikort/. Für Rückfragen und Unterstützung steht das Projektteam gern zur Verfügung.

Pressefotos:

Musikalische Vielfalt auf dem Land: Ein Chor präsentiert festliche Klänge, Foto: Andreas Klug

Download: <https://login.yoursecurecloud.de/f/45a5f3b867c24bd48c21/>



Kampagnenbild Landmusikort, Foto: Priscilla Du Preetz

Download: <https://login.yoursecurecloud.de/f/5ce7b8feaa824a9199c4/>

PRESSEINFORMATION



Alle Landmusikorte werden mit einer Plakette geehrt, Foto: BMCO

Download: <https://login.yoursecurecloud.de/f/571819908748421c84a5/>

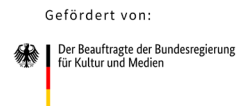
Weitere Informationen:

Der **Deutsche Musikrat** (DMR) engagiert sich für die Interessen von rund 16,9 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland – 16,3 Millionen Amateurmusizierenden und etwa 600.000 professionellen Musiker*innen – und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens einschließlich der 16 Landesmusikräte.

Der **Bundesmusikverband Chor & Orchester** (BMCO) ist der Zusammenschluss der Amateurmusikverbände in Deutschland und umfasst 21 bundesweit tätige weltliche und kirchliche Chor- und Orchesterverbände mit insgesamt ca. 100.000 angeschlossenen Ensembles. Der BMCO vertritt die Interessen der Menschen, die in ihrer Freizeit Musik machen, gegenüber Politik und Öffentlichkeit und ist Mitglied des Deutschen Musikrats.

Pressekontakt:

Melanie Wollenweber | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Karl-Marx-Straße 145 | 12043 Berlin
Tel: +49 (0)30 609 807 81 - 55
E-Mail: wollenweber@bundesmusikverband.de



PRESSEINFORMATION

Fachliche Ansprechpartnerin:

Sandy Békési | Leitung Projektförderung Amateurmusikfonds
Karl-Marx-Straße 145 | 12043 Berlin
Tel: +49 (0)30 609 807 81 – 34
E-Mail: bekesi@bundesmusikverband.de

Pressemitteilungen online: → www.bundesmusikverband.de/pressemitteilungen/

Social Media: [Facebook](#) [Instagram](#) [YouTube](#)